

PRESSEMITTEILUNG

Erfolgreiche Bündnisarbeit für Familienfreundlichkeit in Unternehmen und zur Unterstützung von Vätern

Bündnis für Familie Nürnberg als „Bündnis des Monats April 2015“ ausgezeichnet

Nürnberg, 1. April 2015 – Das Nürnberger Bündnis für Familie rückt die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Familien in den Mittelpunkt kommunalpolitischen Handelns. Im vergangenen Jahr wurden die Bedürfnisse von Vätern in den Fokus der Bündnisarbeit genommen. Zudem macht sich das Bündnis seit 2003 mit der Initiative „Familienbewusste Personalpolitik“ für familienfreundliche Maßnahmen in Unternehmen stark. Die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) eingerichtete Servicestelle Lokale Bündnisse für Familie hat das Bündnis für Familie Nürnberg für sein Engagement als „Bündnis des Monats April 2015“ ausgezeichnet.

Ziel des Lokalen Bündnisses für Familie ist es, das Leben in der Stadt Nürnberg noch familienfreundlicher zu gestalten. Hierzu stellt es jedes Jahr ein bestimmtes Thema in den Mittelpunkt. Im vergangenen Jahr hat das Bündnis unter dem Motto „Papa an Bord!“ auf die Belange von Vätern aufmerksam gemacht. So entstand zum Beispiel die gleichnamige Broschüre, die anhand von Porträts die Erfahrungen und Herausforderungen beschreibt, mit denen Väter konfrontiert sind. Zudem organisierte das Lokale Bündnis Veranstaltungen zum Thema: Bei dem Workshop „Väter bei der Stadt Nürnberg“ wurden Führungskräfte unterschiedlichster Ebenen und Dienststellen dafür sensibilisiert, dass Väterfreundlichkeit einen wichtigen Standortfaktor darstellt. Auch der jährliche Fachkongress „Offenes Forum Familie“ knüpfte an das Jahresthema an: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, speziell im Hinblick auf Väter. In Folge des Aktionsjahres entstand ein Facharbeitskreis zum Thema Väter, der seitdem regelmäßig zusammentritt.

Initiative zeigt neue Wege auf, Familie und Beruf zu vereinbaren

Das Lokale Bündnis für Familie setzt sich bereits seit vielen Jahren für eine noch familienfreundlichere Stadt ein. Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, dazu: „Als in Nürnberg 2001 ein Bündnis für Familie geschmiedet wurde, war es zunächst als dreijähriges Projekt gedacht. Heute, 14 Jahre später, gehen unserem Netzwerk die Themen und Ideen rund um Familie nicht aus. Lebendige Städte brauchen Familien, die sich wohlfühlen – das



EUROPÄISCHE UNION

Medienbüro
Lokale Bündnisse für Familie
Charlottenstraße 68
10117 Berlin

Telefon 030 201805-42
Telefax 030 201805-77

medienbuero@lokale-
buenndnisse-fuer-familie.de
www.lokale-buenndnisse-fuer-familie.de

Trägerin des Medienbüros
ergo Unternehmenskommunikation
GmbH & Co. KG (GPRA)
Sitz der Gesellschaft: Köln
HRG Amtsgericht Köln, HRA 14533

phG ergo Gesellschaft für
Kommunikation mbH
Sitz der Gesellschaft: Köln
HRG Amtsgericht Köln, HRB 28490

Geschäftsführer
Hans Ulrich Helzer
Tobias Mündemann

Das Medienbüro ist ein Teil der Servicestelle Lokale Bündnisse für Familie und für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Beratung rund um die bundesweiten Aktionstage verantwortlich. Allgemeine Fragen zur Initiative und zu den Lokalen Bündnissen werden zentral in der Servicestelle unter der Nummer 0180 1005252 (3,9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.) beantwortet. Für die Beratung zu fachlichen Themen sowie bei Aufbau und Gründung neuer Lokaler Bündnisse steht die Fachberatung unter der Nummer 030 39927-3433 zur Verfügung.

gilt gestern wie heute. Wie schön, dass aus einer lokalen Idee ein bundesweiter Strauß von weit über 600 Familienbündnissen wurde!“ So steht zum Beispiel auch das Thema „Familienfreundlichkeit in der Personalpolitik“ seit langem im Fokus des Bündnisses – bereits im Jahr 2003 entstand die „Initiative familienbewusste Personalpolitik“. In Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken, der Agentur für Arbeit Nürnberg, der Handwerkskammer für Mittelfranken und dem Forum Wirtschaft und Infrastruktur der europäischen Metropolregion Nürnberg trägt das Lokale Bündnis Anregungen für familienbewusste Personalpolitik in die Unternehmen vor Ort. Die Initiative bildet ein Netzwerk, in dem sich mittlerweile rund 500 Arbeitgeber aus Mittelfranken engagieren, eine familienbewusste Personalpolitik umsetzen und voneinander lernen. Dieses Netzwerk organisiert unter anderem Veranstaltungen in Unternehmen und die Akteurinnen und Akteure tauschen sich in mehreren Arbeitsgruppen zu Themen wie Frauen in Führung, Ferienbetreuung und beruflicher Wiedereinstieg aus.

Aktuelle Publikation: Nürnberger Familienbericht

Wie viele Familienhaushalte gibt es in Nürnberg? Wie viele Kinder und Jugendliche leben in der Stadt? Was sind die herausfordernden Seiten des Familienlebens? Antworten auf diese und viele weitere familienrelevante Fragen finden sich im Ende März 2015 erstmals veröffentlichten Nürnberger Familienbericht, der mit Unterstützung des Lokalen Bündnisses erstellt wurde. Der Bericht stellt anhand von Zahlen und Statistiken und in Interviews rund ums Thema „Familie“ die Strukturen und Lebensbedingungen von Familien in Nürnberg dar und bietet somit Planungsgrundlage und Diskussionsanreiz für die verschiedensten Adressaten. So finden immer neue Themen ihren Weg auf die Agenda des Lokalen Bündnisses. Bündniskoordinatorin Doris Reinecke zum neuesten Projekt: „Das Bündnis entwickelt gerade mit dem Nachbarbündnis Nürnberger Land ein Angebot für kleinere und mittlere Unternehmen rund um Familie, Pflege und Beruf.“

Hintergrund

Die Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ wurde Anfang 2004 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufen. Ein Lokales Bündnis für Familie ist der Zusammenschluss verschiedener gesellschaftlicher Gruppen sowie Akteurinnen und Akteure mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien vor Ort durch konkrete Projekte zu verbessern und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.

Derzeit engagieren sich mehr als 17.000 Akteurinnen und Akteure, darunter über 7.400 Unternehmen, in rund 5.200 Projekten. Rund 650 Lokale Bündnisse sind in der Initiative bereits aktiv (Stand März 2015). Das Bundesfamilienministerium hat eine Servicestelle eingerichtet, die den Aufbau und die Weiterentwicklung der Lokalen Bündnisse bundesweit koordiniert und unterstützt. Die Servicestelle wird aus Mitteln des Bundesfamilienministeriums und des Europäischen Sozialfonds finanziert.

www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de

Pressekontakt Bündnis

Bündnis für Familie Nürnberg

Frau Doris Reinecke

Tel.: 0911 231-7360

E-Mail: doris.reinecke@stadt.nuernberg.de

Pressekontakt Initiative

Medienbüro Lokale Bündnisse für Familie

Tel.: 030 201805-42

Fax: 030 201805-77

E-Mail: medienbuero@lokale-buendnisse-fuer-familie.de